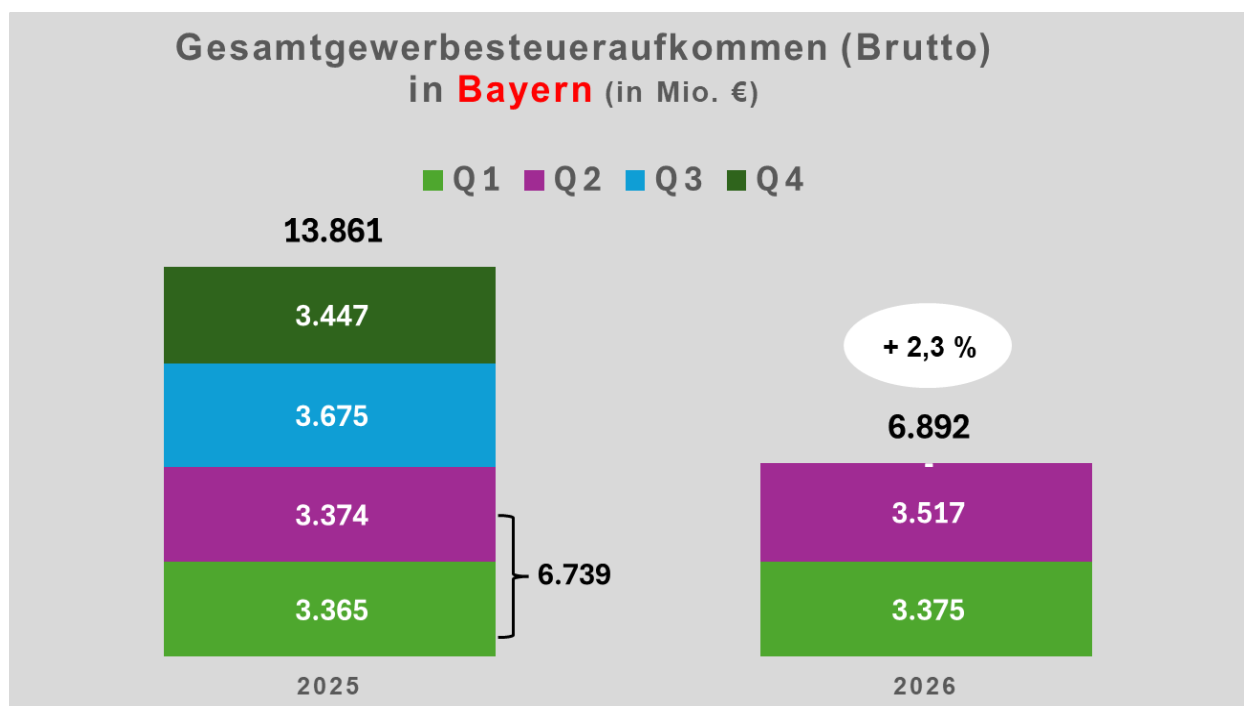


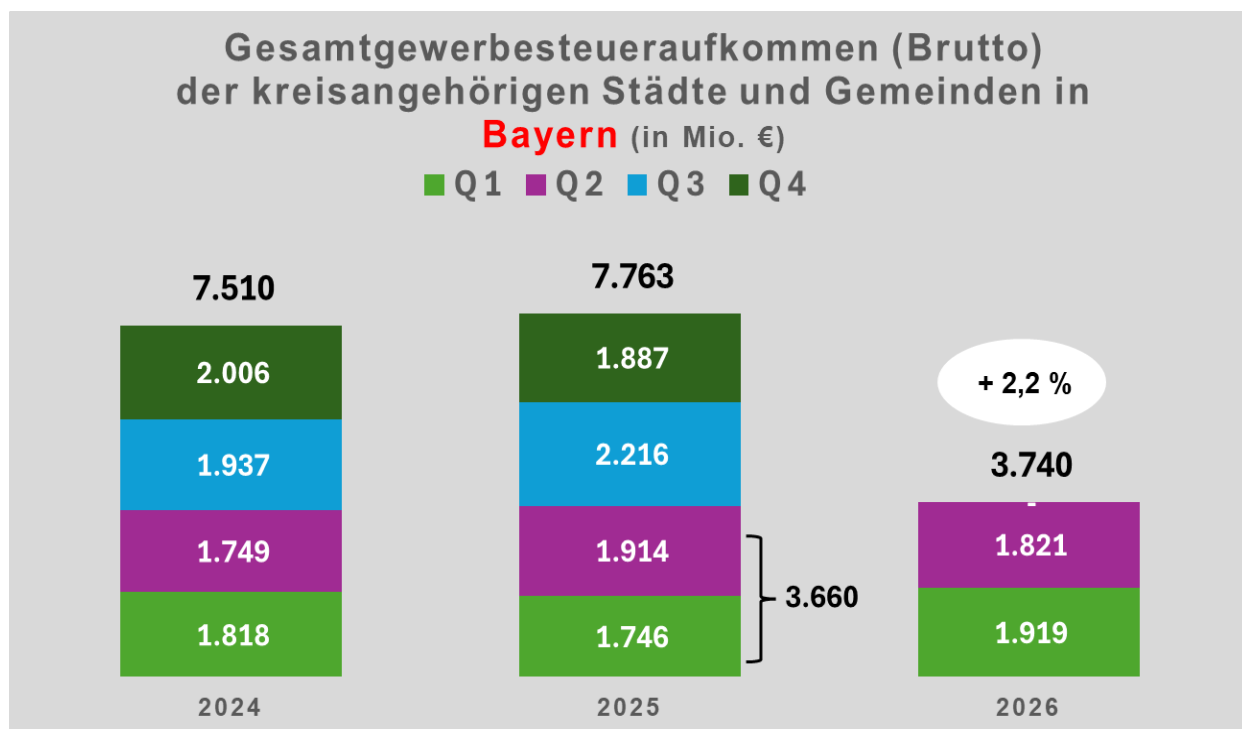
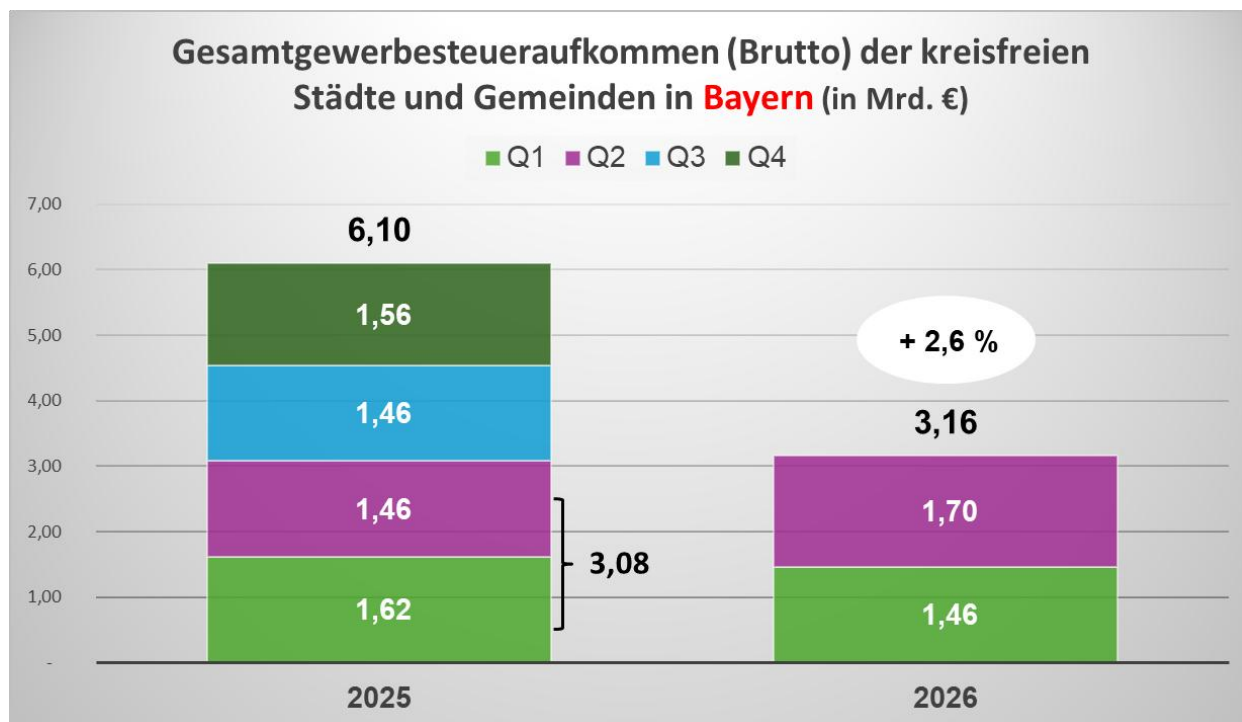
Entwicklung der Steuereinnahmen im 1- Halbjahr 2026

Leichter Anstieg bei der Gewerbesteuer – moderater Zuwachs bei der gemeindlichen Einkommensteuerbeteiligung

In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld waren beim **Gewerbesteueraufkommen (Brutto)** bei den bayerischen Städten und Gemeinden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt Einnahmen in Höhe von 6,892 Mrd €. Gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg um 2,3%.

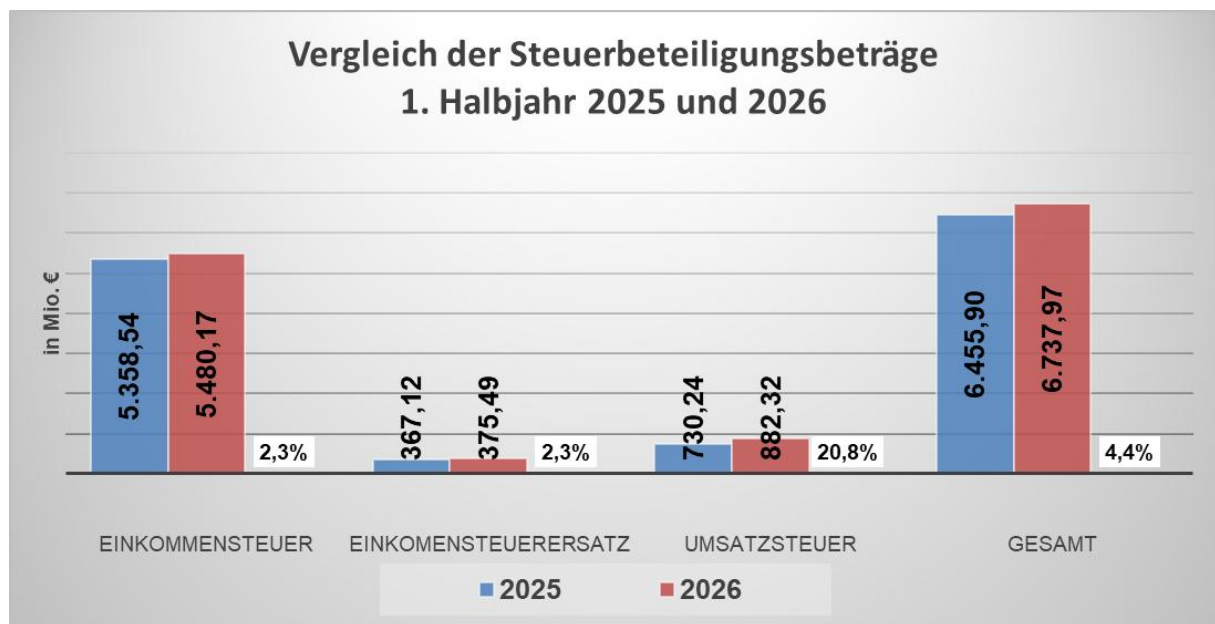


Ein detaillierter Blick auf die Gewerbesteuerentwicklung im ersten Halbjahr der kreisfreien Städte bzw. kreisangehörigen Städte und Gemeinden:



Die Entwicklung der Gewerbesteuer verlief die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, die ja auch von regionalen und branchenspezifischen Faktoren abhängt, in den einzelnen Städten und Gemeinden sehr unterschiedlich. Zum Teil waren im ersten Halbjahr ergiebige Steuereinbrüche zu verzeichnen.

Die **Steuerbeteiligungsbeträge** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie Einkommensteuerersatz) ergab sich insgesamt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 ein Wachstum um 4,4 Prozent auf insgesamt rund 6,7 Milliarden Euro.



Beim **gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer** war im Vergleich zum Vorjahr mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 5,48 Milliarden Euro nur mehr ein moderates Wachstum in Höhe von 2,3 Prozent zu verzeichnen. Grund hierfür ist unter anderem die sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen langsam eintrübende Entwicklung am Arbeitsmarkt. Der Anstieg beim **gemeindlichen Anteil an der Umsatzsteuer** um rund 20,8 Prozent ist im Wesentlichen auf die Kompensation der durch den Investitionsbooster verursachten Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer durch den Bund zurückzuführen.

Ansprechpartner: Markus Porombka, Tel.: 089/290087-14, E-Mail:
Markus.Porombka@bay-staedtetag.de